

MASCHINENBAUTAGE KÖLN 2015

Die Woche rund um die Maschinenrichtlinie



CE

6. Oktober MASCHINENRECHTSTAG

Komprimiertes Wissen rund um das Maschinenrecht.

Compliance im Bau, Handel, Umbau und Betrieb von Maschinen und Anlagen.

Von Juristen für Juristen, Geschäftsführer, ...

7. – 8. Oktober MASCHINENRICHTLINIE

Die Konferenz rund um die Maschinenrichtlinie.

Maschinen und Anlagen herstellen, handeln, umbauen.

Praktische Lösungen für den Hersteller im europäischen Binnenmarkt.

9. Oktober WORKSHOPS

- Lärmanforderungen an Maschinen und Anlagen
- Elektrische Sicherheit von Maschinen und Anlagen



12
MASCHINENBAUTAGE
KÖLN

**6. Oktober
MASCHINENRECHTSTAG**

Die Konferenz rund um das Maschinenrecht.
Compliance im Bau, Handel, Umbau und Betrieb von
Maschinen und Anlagen.
Von Juristen für Juristen, Geschäftsführer, ...



**RA
CARSTEN LASCHET**

managing partner
Sozietät Friedrich Graf von Westphalen & Partner

**7. – 8. Oktober
MASCHINENRICHTLINIE**

Die Konferenz rund um die Maschinenrichtlinie.
Maschinen und Anlagen herstellen, handeln, umbauen.
Praktische Lösungen für den Hersteller im
europäischen Binnenmarkt.



**DIPL.-ING.
HANS-J. OSTERMANN**

Fachautor und Referent auf dem Gebiet
des Europäischen Maschinenrechts.
www.maschinenrichtlinie.de

**9. Oktober
WORKSHOPS**

- Lärmanforderungen an
Maschinen und Anlagen
- Elektrische Sicherheit von
Maschinen und Anlagen



**DR. PATRICK
KURTZ**

Dortmund



**SIMON
NEUMAYER**

Audi AG

MASCHINEN UND -ANLAGEN HERSTELLEN - HANDELN - IMPORTIEREN - UMBAUEN

Praktische Lösungen für den Europäischen Binnenmarkt

Die traditionellen Maschinenbautage in Köln bieten Ihnen auch in ihrem 12. Jahr mit ihren beiden Konferenzen und Workshops wieder viele Möglichkeiten, sich über Entwicklungen im Binnenmarktrecht für „Maschinen und Anlagen“ aktuell zu halten. Wie gewohnt stehen Theorie und praktische Umsetzung / Anwendung im Fokus der Veranstaltung. Zeit für Gespräche am Rande der Veranstaltung gibt Ihnen die Gelegenheit, sich mit „Gleichgesinnten“ auszutauschen. Fachaussteller informieren Sie über aktuelle Entwicklungen. Diese Mischung und die Kompetenz der Referenten, die „hautnah“ mit ihrem Thema beschäftigt sind, haben die Maschinenbautage Köln seit Langem weit über die Grenzen der Bundesrepublik bekannt gemacht.

Die Maschinenbautage starten wieder mit dem **Deutschen Maschinenrechtstag**. Unter der Leitung von RA Carsten Laschet, können sich Juristen und Führungspersonen zu aktuellen Themen des Maschinenrechts informieren und hierüber diskutieren. Auf der Agenda stehen: Zuständigkeitsfragen in D und der EU. Vertragliche Regelungen zur Schadensregulierung, Lufthansa-Product Compliance Management, Wünsche und Realität bei TTIP, Dauerhaftigkeit der Produkthaftung, sowie die rechtliche Schnittstelle „Inverkehrbringen/Betrieb“.

Pierre PICART, französisches Arbeitsministerium, erläutert am Folgetag die Zusammenhänge von Normung und Maschinenrichtlinie (englisch mit Simultanübersetzung).

WEITERE THEMEN SIND HIER:

Der Stand der Technik als Instrument des Gesetzgebers und der Normung in Theorie und Praxis. Spannend ist weiterhin die Diskussion der Schnittstelle EU-Bauprodukte-VO / Maschinenrichtlinie / nationales Baurecht. Heiß und kontrovers diskutiert: Das neue Interpretationspapier „Wesentliche Veränderung von Maschinen“. Nicht immer klar sind die Verantwortlichkeiten in der Lieferkette von der Komponente bis zum fertigen Produkt.

Die neue EN ISO 14120 mit Anforderungen an Schutzzäune und Verriegelungseinrichtungen betrifft nahezu alle Maschinenhersteller. Der Brandschutz an Maschinen wird häufig „vernachlässigt“ gehört aber zum gesetzlich geforderten Sicherheitskonzept. Die Produktsicherheit, vorgestellt unter den Aspekten „Schmerz, Kosten und Prävention“, soll wachrütteln. Kollaborierende Roboter sind auf dem Vormarsch, aber sind Sie auch schon sicher genug?



KONFERENZ MASCHINENRECHTSTAG

- Land der Zuständigkeiten
- Die vertraglichen Regelungen anfallender Kosten zur Schadensregulierung
- Umsetzung eines Product Compliance Management bei der Lufthansa Technik AG
- TTIP - Wünsche und Realitäten in der globalisierten Welt
- Dauerhaftigkeit der Produkthaftung
- Rechtliche Schnittstelle Inverkehrbringen / Betrieb
- Aktuelle Entwicklungen der Produkthaftung

KONFERENZ MASCHINENRICHTLINIE

- Relationship of standards and the Machinery Directive
- Stand der Technik
- Schnittstelle EU-Bauprodukteverordnung / Maschinenrichtlinie 2006/42/EG / Nationales Baurecht
- Wesentliche Veränderung von Maschinen und Anlagen: Das neue Bund/Länder-Interpretationspapier 2015
- Verantwortlichkeiten in der Hersteller- / Lieferkette
- Trennende Schutzeinrichtungen - die neue EN ISO 14120
- Stand der Technik im Konfliktfeld von Normung und Arbeitgeberanforderungen anhand ausgewählter Beispiele
- Brandschutz im Maschinen- und Anlagenbau
- Produktsicherheit unter den Aspekten Schmerz, Kosten und Prävention
- Kollaborierende Roboter auf dem Vormarsch

WORKSHOPS RUNDEN DIE KONFERENZ AB

- Lärmanforderungen an Maschinen
- Elektrische Sicherheit von Maschinen und Anlagen

Rahmenprogramm am Abend des 7. Oktober

Tour 1: Kölner Straßennamen von A - Z:

Berufe anno dazumal

Tour 2: Ein neues Stadtviertel entsteht:

Der Rheinauhafen

WEN TREFFEN SIE IN KÖLN

Geschäftsführer, Betriebsleiter, Projektleiter, leitende Mitarbeiter, Juristen, Ingenieure, technische Berater, Aufsichtspersonen sowie Ein- und Verkäufer aus Deutschland und den angrenzenden EU-Staaten aus den Bereichen:

- Hersteller / Importeure / Händler von Maschinen und Anlagen
- Ingenieur- und Planungsbüros
- „Eigenhersteller“
- Maschinen- / Anlagenbetreiber
- Prüf- und Zertifizierungsstellen
- Marktaufsichtsbehörden
- Berufsgenossenschaften

DIENSTAG, 6. OKTOBER 2015

MASCHINENRECHTSTAG

Leitung
**DIPL.-ING.
HANS-J. OSTERMANN**

Moderation
RA CARSTEN LASCHET

MODERATION

08.30 – 09.00

09.00 – 09.15

09.15 – 10.00

+ 10 Min. Diskussion

10.10 – 10.55

+ 10 Min. Diskussion

11.05 – 11.35

11.35 – 12.20

+ 10 Min. Diskussion

12.30 – 14.00

14.00 – 14.45

+ 15 Min. Diskussion

15.00 – 15.45

+ 15 Min. Diskussion

16.00 – 16.30

16.30 – 17.15

+ 15 Min. Diskussion

17.30 – 18.00

18.00 – 18.30

Ab 18.30

RA CARSTEN LASCHET

EMPFANG

BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

RA Carsten Laschet

LAND DER ZUSTÄNDIGKEITEN

RA Carsten Laschet

- Überblick über behördliche Zuständigkeiten und Möglichkeiten
- Die Funktionsweise innerhalb der EU und Deutschlands
- Rechtliche Möglichkeiten des Widerspruchs
- Rechtslage außerhalb der EU

DIE VERTRAGLICHE REGELUNG ANFALLENDER KOSTEN ZUR SCHADENSREGULIERUNG

Dr. Ulrich Becker

- Verantwortung und Regressmöglichkeiten gegen Zulieferer
- Nachbesserungskosten
- Transport- und Wegekosten
- Rückrufkosten

KAFFEPAUSE

UMSETZUNG EINES PRODUCT COMPLIANCE MANAGEMENT BEI DER LUFTHANSA TECHNIK AG

Dipl.-Ing. Rainer Kiep

- Product Compliance Office
- Die sicherheitstechnische Verantwortung jedes einzelnen Mitarbeiters
- Aktuelles Know-how zum richtigen Zeitpunkt an der richtigen Stelle
- Kompetente Ansprechpartner: CE-Koordinatoren / -Beauftragte auf Konzernebene
- Praxistipps

MITTAGSPAUSE

TTIP – WÜNSCHE UND REALITÄTEN IN DER GLOBALISIERTEN WELT

Dr. Jörg Ed. Hartge

- Transatlantische Handelshemmnisse: Ursachen und Urheber
- Normung: europäische Konsistenz vs. amerikanische Freiheit
- Technische Regulierung: EU-Marktzugangsregel vs. US-Betreibervorschrift
- Gegenseitige Anerkennung: Eine kurzfristige Lösung?
- Möglichkeiten und Grenzen eines transatlantischen Abkommens

DAUERHAFTIGKEIT DER PRODUKTHAFTUNG

Karlheinz Stöhr, Richter am BGH

- Rechtsentwicklung des BGH zur Produkthaftung
- Stand von Wissenschaft und Technik/maßgebliche Zeiträume
- Bedeutung der „Lebenserwartung“ von Produkten

KAFFEPAUSE

RECHTLICHE SCHNITTSTELLE INVERKEHRBRINGEN / BETRIEB

RA Burkhard Meyer

- Produktrechtliche Anforderungen versus Arbeitsschutzbestimmungen
- Verantwortlichkeiten bei der Umsetzung von Kundenwünschen
- Veränderung von Arbeitsmitteln durch Arbeitgeber, Hersteller, Dritte
- Manipulation des Arbeitsmittels durch den Kunden

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN DER PRODUKTHAFTUNG

Carsten Laschet

- Rechtsprechung national wie international
- Bedeutung für die Praxis

ABSCHLUSSDISKUSSION

GET TOGETHER

TEILNAHMEGEBÜHR

- 670 € zzgl. MwSt.

MITTWOCH, 7. OKTOBER 2015

MASCHINENBAUTAGE KÖLN 2015

Leitung
DIPL.-ING.
HANS-J. OSTERMANN

Moderation
REGDIR JOACHIM GEISS

Maritim Hotel Köln

08.30 – 09.30

EMPFANG

09.30 – 09.45

KONFERENZERÖFFNUNG

Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann
Dr.-Ing. Björn Ostermann

09.45 – 10.30

RELATIONSHIP OF STANDARDS AND THE MACHINERY DIRECTIVE

Pierre Picart

- Transposing Annex I requirements into technical solutions for machinery
- Risk assessment as basis for a standard
- Standards and state of the art
- Presumption of conformity

+ 15 Min. Diskussion

10.45 – 11.15

KAFFEEPAUSE

11.15 – 12.00

STAND DER TECHNIK

Prof. Dr. Anke Kahl

- Studentische Studie „Stand der Technik“ – Expertenbefragung
- Legaldefinition
- Vorgehensweise zur Ermittlung des Standes der Technik am Beispiel Gefahrstoffbereich
- Begründungen zur Konzeption
- Umsetzung anhand praktischer Beispiele

+ 15 Min. Diskussion

12.15 – 13.45

MITTAGSPAUSE

13.45 – 14.30

SCHNITTSTELLEN UND KONFLIKTE ZWISCHEN EUROPÄISCHEM PRODUKTRECHT UND NATIONALEM BAURECHT

RA Götz Winter

- EU-Bauproduktenverordnung vs. Maschinenrichtlinie
- Freier Warenverkehr in der EU vs. nationales Bauordnungsrecht
- Produktrecht und Werkvertragsrecht

+ 15 Min. Diskussion

14.45 – 15.30

WESENTLICHE VERÄNDERUNG VON MASCHINEN UND ANLAGEN

Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann

- Europäische Interpretation
- Nationale Interpretation
- Vorgehen bei Anlagen
- Arbeitgeberpflichten

+ 15 Min. Diskussion

15.45 – 16.15

KAFFEEPAUSE

16.15 – 17.00

VERANTWORTLICHKEITEN IN DER HERSTELLER- / LIEFERKETTE

RA Carsten Laschet

- von den Komponenten bis zur fertigen Maschine / Anlage
 - Komponente, unvollständige Maschine, vollständige Maschine, Maschinenanlage
 - Zubehör: austauschbare Ausrüstung / Werkzeug
 - Harmonisierte / nicht-harmonisierte Produkte
- Verlängerte Werkbank
- Kann ich mich auf Zulieferer und Dienstleister verlassen?

+ 15 Min. Diskussion

CA. 17.30

ENDE 1. TAG

AM ABEND:

WIR LADEN SIE EIN ZUR TOUR „KÖLNER STRASSENAMEN VON
A – Z“ ODER DER TOUR „DER RHEINAUHAFEN“

TEILNAHMEGEBÜHR

- 960 € zzgl. MwSt.
- 540 € zzgl. MwSt. bei Einzeltag-Buchung

Alle Vorträge werden simultan in die
englische bzw. deutsche Sprache übersetzt.

DONNERSTAG, 8. OKTOBER 2015

MASCHINENBAUTAGE KÖLN 2015

Leitung
**DIPL.-ING.
HANS-J. OSTERMANN**

Moderation
DIPL.-ING. DIRK MORITZ

Maritim Hotel Köln

09.00 – 9.45

+ 15 Min. Diskussion

TRENNENDE SCHUTZEINRICHTUNGEN - DIE NEUE EN ISO 14120

Dipl.-Ing. Otto Görnemann

- Gründe für die Revision von ISO 14120
- Neue Inhalte
- Grundsätzliche Anforderungen an trennende Schutzeinrichtungen
- Auswahl von trennenden Schutzeinrichtungen
- Verifizierung und Validierung, Testmethoden

10.00 – 10.30

10.30 – 11.15

+ 15 Min. Diskussion

KAFFEEPAUSE

STAND DER TECHNIK IM KONFLIKTFELD VON NORMUNG UND BETREIBERANFORDERUNGEN

Dipl.-Ing. Markus Husemann

- Ausgewählte Beispiele aus den Bereichen
 - Verpackungsmaschinen
 - Transportanlagen

11.30 – 12.15

+ 15 Min. Diskussion

BRANDSCHUTZ IM MASCHINEN UND ANLAGENBAU

Dr. Klaus Scheuermann

- Gesetzliche Grundlagen
- Übergreifendes betriebliches Brandschutzkonzept
- Verbrennung, Entrauchung, Entwärmung
- Schnittstelle Maschinen- / Industriebau-Brandschutz
- Beispiele

12.30 – 14.00

14.00 – 14.40

+ 15 Min. Diskussion

MITTAGSPAUSE

PRODUKTSICHERHEIT UNTER DEN ASPEKTEN SCHMERZ, KOSTEN UND PRÄVENTION

Michael Rehberg

- Neuentwicklung eine Kopfsache
- Mit einem Bein in der Haftung
- Risikobeurteilung im Bilde

14.55 – 15.25

15.25 – 16.10

+ 15 Min. Diskussion

KAFFEEPAUSE

KOLLABORIERENDE ROBOTER AUF DEM VORMARSCH

Dr.-Ing. Björn Ostermann

- Hand in Hand mit dem Kollegen „Roboter“
- Wirtschaftlicher und sicherheitstechnischer Gewinn?
- Anforderungen der Maschinerichtlinie erfüllbar?
- Stand der Technik / Stand von Wissenschaft und Technik

Übergang in die

Ende ca. 17.00

ABSCHLUSSDISKUSSION

Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann

Dr.-Ing. Björn Ostermann

Dipl.-Ing. Dirk Moritz

Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Kessels

- Aktuelle Themen
- Ihre Fragen

TEILNAHMEGEBÜHR

- 960 € zzgl. MwSt.
- 540 € zzgl. MwSt. bei Einzeltag-Buchung



FREITAG, 9. OKTOBER 2015

WORKSHOP: LÄRMANFORDERUNGEN AN MASCHINEN UND ANLAGEN

Praxisgerechte und rechtskonforme Lösungen

09.00 – 15.30 Grundlagen der technischen Akustik

- Definition der wesentlichen schalltechnischen Kenngrößen im Bereich Emission, Immission und Exposition, Zeit- und Frequenzbewertung
- Schallpegeladdition und Schallpegelermittlung
- Raumakustik und schalltechnische Prognose

Was verlangt die Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

- Lärminderung an der Quelle
- Stand der Technik
- Geräuschemissionsangaben
- Weitere Kundeninformationen

„Outdoor“- Richtlinie 2000/14/EG

- Anforderungen
- Was ist neu geplant

Ermittlung der Geräuschemissionskenngrößen an Beispielen

- Grundlegende Messverfahren, Messequipment
- Schalleistungspegelermittlung
- Messung des Emissions-Schalldruckpegels
- Aussagen zur Messunsicherheit

Leitung
**DIPL.-ING. (FH)
HANS-J. OSTERMANN**

Referent
DR. PATRICK KURTZ

TEILNAHMEGEBÜHR

- 540 € zzgl. MwSt.

Auswirkungen der Lärm- und Vibrations- Arbeitschutzverordnung auf den Maschinenhersteller

- Missverständnisse vermeiden
- Fallstricke bei vertragliche Vereinbarungen

Harmonisierte Normen als Hilfsmittel für die

- Konstruktion leiser Maschinen
- Geräuschemessung
- Angabe und Überprüfung der Geräuschemission

Maschinenakustik

- Regeln des lärmarmen Konstruierens
- Geräuschemissionskenngrößen

Neue Entwicklungen

- Buy Quiet
- ADCO-Machinery NOMAD-Leitfäden
- RFU für notifizierte Stellen

WORKSHOP: ELEKTRISCHE SICHERHEIT VON MASCHINEN UND ANLAGEN

Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG im Maschinenbau normkonform umsetzen

Maschinen und Anlagen sicher stillsetzen

09.00 – 15.30 Elektrische Sicherheit

- Auswahl und Fundstellen der Normen für die jeweilige Technik
- Absicherung von Parallelspeisungen
- Sonderstrom, Verriegelungsstromkreise und Spannung vor dem Hauptschalter und deren Verdrahtungsfarbe
- Absicherung / Leitungsquerschnitt und kurzschlussfeste Verlegung
- Unterscheidung Schutzerde, Funktionalerde, Potenzialausgleich
- Erdungssysteme und Querschnitte unter Berücksichtigung des Ableitstroms

Stillsetzen von Maschinen und Anlagen

- Abschaltzeiten über automatische Abschaltung mit oder ohne Fehlerstromschutzschalter (RCD)
- Farbe der Netztrenneinrichtung Rot/Gelb oder Schwarz?
- Wahl der passenden Stop-Kategorie nach DIN EN 60204-1 in Verbindung mit der funktionalen Sicherheit von drehzahlveränderbaren Antrieben
- Ausschalteneinrichtungen gegen unerwarteten Wiederanlauf mit und ohne Trenneigenschaften

Leitung
**DR.-ING. BJÖRN
OSTERMANN**

Referent
SIMON NEUMAYER

TEILNAHMEGEBÜHR

- 540 € zzgl. MwSt.

Stillsetzen im Notfall

- Begriffsunterscheidung Not-Halt / Not-Aus
- Unterscheidung Betriebs-Halt / Sicherer Halt
- Sicherheitsgerichtete Verkettung von Maschinenanlagen über Zentral-Not-Halt
- Steckbare Bedienpulte mit oder ohne Not-Halt?

Betriebsarten von Maschinen und Anlagen

- Bedien- und Zutrittskonzepte zum Einrichtebetrieb bzw. Prozessbeobachtung mit bzw. ohne Zustimmenschalter
- Betriebsartenwahl über Hardwaresicherheit oder über Touchmonitor?



ANMELDUNG

WIE MELDE ICH MICH AN?

- Per Fax mit diesem Formular unter + 49 (0) 2208 / 5 00 18 78
- Per Post mit diesem Formular an
MBT-MECHTERSHEIMER GbR
Auf dem Senkel 40
53859 Niederkassel
- Direkt auf unserer Website unter www.maschinenbautage.eu

HIERMIT MELDE ICH MICH AN FÜR:

KONFERENZ MASCHINENRECHTSTAG

6. Oktober 2015

KONFERENZ MASCHINENRICHTLINIE

- 7.–8. Oktober 2015
 7. Oktober 2015
 8. Oktober 2015

WORKSHOPS

9. Oktober 2015
 Lärmanforderungen
 Elektrische Sicherheit

TERMIN

6. – 9. Oktober 2015

VERANSTALTUNGSORT

Maritim Hotel Köln
Heumarkt 20
50667 Köln

TEILNAHMEGEBÜHR

zzgl. MwSt.

- 670,- € Maschinenrechtstag
- 960,- € Maschinenrichtlinie
(540,- € eintägige Teilnahme)
- 540,- € je Workshop

ICH NEHME AM ABEND DES 7.10. TEIL AN DER TOUR

- 1: Kölner Straßennamen von A - Z: Berufe anno dazumal
 2: Ein neues Stadtviertel entsteht: Der Rheinauhafen

Titel / Name / Vorname

Funktion / Abteilung

Firma

Straße / Postfach / Nr.

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift

Ggf. abweichende Rechnungsanschrift bitte per E-Mail mitteilen. Bitte deutlich schreiben.

SPRECHEN SIE UNS GERNE AN:

MBT Mechtersheimer GbR
Telefon: 02208 / 5 00 18 77

VERANSTALTER

MBT Mechtersheimer GbR
Auf dem Senkel 40
53859 Niederkassel
Telefon: 02208 / 5 00 18 77
Fax: 02208 / 5 00 18 78
Mail: info@maschinenbautage.eu

Die auf der Website
www.maschinenbautage.eu
abgedruckten AGBs erkenne ich an.



IHRE REFERENTEN AUF DEN MASCHINENBAUTAGEN

DR. ULRICH BECKER

Rechtsanwalt und Counsel der Sozietät CMS Hasche Sigle. Umfassende zivil- und handelsrechtliche Beratung, insb. von Unternehmen des Maschinen-/Anlagenbaus bei der Vertragsgestaltung, bei Gewährleistungs-/Produkthaftungsfällen, einschließlich der zugehörigen Prozessführung vor staatlichen Gerichten und Schiedsgerichten. Weiterer Tätigkeits-Schwerpunkt ist das Produktsicherheitsrecht. Referent von entsprechenden Fachvorträgen.

REGDIR JOACHIM GEISS

Studium der Rechtswissenschaften in Bonn. Langjährige Tätigkeit im Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung im Bereich der Geräte- und Produktsicherheit. Heute im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie im Bereich der Produktsicherheit hat er u. a. auf deutscher Seite die Verhandlungen zur Revision des New Approach geführt.

DIPL.-ING. OTTO GÖRNE MANN

Referent für Maschinensicherheit, Richtlinien und Normen. Seit 1995 Mitarbeiter der SICK AG im Bereich der industriellen Sicherheitstechnik, Mitglied in verschiedenen DIN, CEN, ISO und IEC Normungsgruppen darunter ISO TC 199, ISO TC 184, ISO TC 039, CEN TC 114.

DR. JÖRG ED. HARTGE

Studium der Elektrotechnik an der TU Darmstadt und Promotion auf dem Gebiet der Lichttechnik. Wissenschaftlicher Assistent an der TUD bis 1988. Danach im Heraeus-Konzern tätig in der Entwicklung optischer und medizintechnischer Geräte, später verantwortlich für Qualitätsmanagement und Produktsicherheit bei Medizingeräten. Seit 2002 im ZVEI, Abteilung Technisches Recht und Standardisierung. Betreuung der Themen um die CE-Richtlinien und dabei insbesondere Konformitätsbewertung, Zertifizierung und Akkreditierung.

DIPL.-ING. MARKUS HUSEMANN

Aufsichtsperson der BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe. Seit 1998 stellv. Leiter des Sachgebietes Verpackung im Fachbereich Nahrungsmittel. Mitarbeiter in der nationalen und internationalen Normung.

PROF. DR. ANKE KAHL

Seit 2008 Inhaberin des Lehrstuhls Sicherheitstechnik/Arbeitsicherheit an der Bergischen Universität Wuppertal. Nach Abschluss des Studiums Arbeitswissenschaften an der TU Dresden. Tätigkeit als wissenschaftl. Mitarbeiterin an der BAuA Dortmund im Bereich Gefahrstoffmanagement. Seit 2008 als Sachverständige auf der Wissenschaftsbank im Ausschuss für Gefahrstoffe (am BMAS) sowie im Unterausschuss „Schutzmaßnahmen“ tätig. Mitautorin der TRGS 460 „Handlungsempfehlung zur Ermittlung des Stand der Technik“ (veröff. 2014).

DIPL.-ING. RAINER KIEP

Studium Nutzfahrzeugbau FH Hamburg. 2000-2014 Entwicklungsingenieur für Tool- & Test-Equipment bei der Lufthansa Technik AG. Seit 2004 konzernweiter Ansprechpartner in allen CE-Fragen. Leiter Product Compliance Office; Lufthansa Technik AG

DR.-ING. PATRICK KURTZ

beschäftigt bei der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Senior Scientist, stellv. Vorsitzender des NALS im DIN und VDI, Obmann des DIN NALS Ausschusses zur Geräuschemission von Maschinen, Mitglied der ISO TC 43 SC1 WG 28 zur Erstellung der grundlegenden Messnormen zur Geräuschemission, Mitglied der EU ADCO-Machinery NOMAD Task Force zur Verbesserung der Geräuschemissionsangaben, Advisory Panel Mitglied im CEN TC 211 Acoustics, CEN/GENELEC Noise Consultant, Berater der EU-Kommission, Lehrbeauftragter an der FH-Dortmund zur Technischen Akustik

RA CARSTEN LASCHET

Rechtsanwalt und managing partner der Sozietät Friedrich Graf von Westphalen & Partner. Schwerpunkte im Vertrags-, Produkthaftungs- und Versicherungsrecht. Autor zahlreicher Publikationen, u. a. zum Produktsicherheitsrecht. Seit 2003 Ausbilder im Fachanwaltslehrgang für Versicherungsrecht. Lehrbeauftragter für Wirtschaftsrecht an der Rheinischen FH Köln.

RA BURKHARD MEYER

Risikobewertung Meyer Schreiber Rechtsanwälte Partnerschaft. RA Meyer studierte Rechtswissenschaften mit betriebswirtschaftlichem Schwerpunkt in Osnabrück und Bremen. Spezialisierung auf die Themen Wirtschaftsvertragsrecht, Technisches Sicherheitsrecht, Produkthaftungsrecht und Baurecht. Seit 2010 Mitglied im Ausschuss für Normenpraxis (ANP) im DIN / Sektorgruppe Automotive.

DIPL.-ING. DIRK MORITZ

Elektrotechnikingenieur. Mehrjährige Tätigkeiten in der Luftwaffe, Industrie und den gewerbl. BGN. Seit 1999 Referent im Bundesministerium für Arbeit und Soziales mit Schwerpunkt Produktsicherheit, Normung und Konformitätsbewertung. Regierungsvertreter in nationalen, europäischen und internationalen Gremien.

SIMON NEUMAYER

verfügt über praktische Erfahrung in der elektrotechnischen Instandhaltung vom Pressen, Gieß- und Druckgussmaschinen sowie Werkzeugmaschinen für die spanabhebende Fertigung. Seit einigen Jahre ist er zuständig für die Planung der Elektrotechnik und Sicherheitstechnik von Sonderanlagen wie: Rollenprüfstände, Motorenprüfstände, Windkanäle und auch elektrotechnischen EX-Schutz für Kraftstoffanlagen bei der Audi AG.

DR.-ING. B.JÖRN OSTERMANN

Masterstudiengang „Master of Science in Autonomous Systems“ im Anschluss an ein Mechatronikstudium. Master Thesis beim IFA zum Thema: „Industrial jointed arm robot evading dynamic objects“. 2014 Promotion an der Universität Wuppertal im Fachgebiet Sicherheitstechnik / Arbeitssicherheit. Wissenschaftlicher Mitarbeiter beim IFA in Sankt Augustin. Ausbildung als DGQ-Qualitätsbeauftragter und interner Auditor.

DIPL.-ING. HANS-J. OSTERMANN

Maschinenbauingenieur. Autor, Kommentator sowie Fachreferent im Bereich europäisches / nationales Maschinenrecht. Leiter der Maschinenbautage Köln. 1985 - 2012 Beamter im Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Bereich Produktsicherheit mit den Schwerpunkten Maschinen, Anlagen- / Betriebssicherheit, Explosionsschutz, Druckgeräte.

PIERRE PICART

Is a chartered engineer employed as expert and as Senior Officer for the market surveillance at the General Directorate of Labour; the General Directorate of Labour is in charge of the policy for the Ministry and the Ministry is fully in charge of Machinery Directive. He is in charge of the sectors for the mobile machines, lifting equipment and civil engineering. For these machines he is in charge of the regulation for the design, fully including the standardization, but also the regulation of use of these machines. He is inter alias the "final" Officer to do the assessment for standards in France in this sector.

MICHAEL REHBERG

Als Leiter der Abteilung Produktsicherheit begleitet er bei der Heidelberger Druckmaschinen AG u. a. Projekte in den Geschäftsbereichen Bogen- und Digitaldruckmaschinen hinsichtlich der Entwicklung, Festlegung und Freigabe von Sicherheitskonzepten. Er verfügt über langjährige Erfahrung im Normgeschehen und ist u. a. Delegationsmitglied in einem europäischen (CEN) und internationalen (ISO) Normgremium.

DR. KLAUS SCHEUERMANN

Dr. Scheuermann GmbH Management Consulting für Systemsicherheit München. Beratung von Nahrungsmittelbetrieben auf dem Gebiet des Explosionsschutzes, Untersuchung von Brand- und Explosionsereignissen, Leitung des AK Feuerschutz. Nach dem Studium der Elektrotechnik an der Universität Kaiserslautern Industrietätigkeit. Eintritt in die Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gaststätten als Aufsichtsperson und bis Mitte 2001 Leiter der Abteilung Sicherheit. Promotion an der RWTH Aachen. Mitwirkung in der CEN Normung zum Brand- und Explosionsschutz. Mitwirkung als Experte an der Erarbeitung der RL 1999/92/EG „Gefährdung der Arbeitnehmer durch explosionsfähige Atmosphäre“.

KARLHEINZ STÖHR

Der Referent ist seit dem Jahr 2001 Mitglied des für das Haftungsrecht zuständigen VI. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs, zu dessen Zuständigkeit u.a. die Produkthaftung und die Haftung für eine Verletzung von Verkehrssicherungspflichten gehören. Er ist als Mitherausgeber des vierbändigen Handbuchs zur gesamten Produkthaftung „Kullmann/Pfister/Stöhr/Spindler: Produzentenhaftung“ sowie durch Vorträge zu produkthaftungsrechtlichen Fragen als Kenner der Materie ausgewiesen.

RA GÖTZ WINTER

Studium an der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main. 2004 Zulassung zur Rechtsanwaltschaft. Mitglied in der ARGE Bau- und Immobilienrecht DAV sowie in der ARGE Mietrecht und WEG des DAV. Vorstand design security forum AG



VERANSTALTUNGSORT

Maritim Hotel Köln
Heumarkt 20
50667 Köln
Telefon: 0221/2027-0

VERANSTALTER

MBT Mechtersheimer GbR
Auf dem Senkel 40
53859 Niederkassel
Telefon: 02208/5001877
Fax: 02208/5001878
Mail: info@maschinenbautage.eu

